

[ca. 1631]

A

ZEUGENAUSSAGE VON ADAM MUELLER UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT DES
SIGMUND HOTZ [VON AEGERI, SDT. IN DER GARDEKOMPAGNIE
VON BEAT II. ZURLAUBEN IN FRANKREICH]

"Item was des Sigmunden Hotzen seligen gelt anhrifft, hab ich bei Jhme funden 10 Pistolen, unnd 1 Sunen Khronen.

Darus hab ich ihne lasen vergraben unnd den selbigen so ihren 6 zu Esen und drinckhen geben lasen unnd 4 Khrützdickhen.

Weiter dem L i n d e r geben 1 Pistolen, die der Sigmund ihme mit speihlen angunen hat, die selbige peistolen hat er ihme versprochen, so er ihn dem land sterbe weiter zu geben, darbei ward Oswald H e s s [von Aegeri] gesin. Mehr dem Claus R o t t e n b u r g e r [von Luzern] geben so er bei ihme vertzer[t] hat 24 stüber.

Mehr hab ich ihm lasen 1 mes lesen Cost ein Crützdickhen.

Mehr hat ich Herr Richter Ein Pistolen darvon glenth.

Mehr bei ihm funden an müntz 4 Crützdicken.

Suma Restiert Jhm noch mit sampt Herr Richter [Michael] N u s b a u m e r 9 pistolen".

[sig.] Adam Müller

AH 61, 66 [aufgeklebt] - Blatt 66^v leer

[v. 1625]

A

"MEMOIRE" [DESSON, WAS EIN NICHT NAEHER GENANNTER ANGEHOERIGER
DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM NAMEN VON GARDEHPTM. FRANZ
ZURLAUBEN IN ZUG ZU VERRICHTEN BZW. ZU BESTELLEN HATTE]

"de me Recommender a Madame ma Mere [Eva Z ü r c h e r] & tous parans & Amys. si le Pere [K o n r a d III. Zurlauben] parle du Pays faictes luy Recit de ma volonté bien Eloignée de ses dessains¹

Que l'on me mende un cheval & Une Monstre avecque Un Reveille matin Souvenes vous des byseaulx pour M^r le Gouverneur [von Poitiers?] Ordonner Cela au frere H e n r y [I. Zurlauben, der von 1619-1624 Student in Poitiers war], qu'il Remercie a la Mere pour moy a cause des ses voyages & qu'il face que Je soit